

**Deutsch-Polnische Jugendbegegnung:****Das Wohlfühl-Barometer erreichte Rekordhöhe**

**Kaltenkirchen (dri)** - Traditionsveranstaltungen sind stets ein Renner. Die Begeisterung ist groß, jeder will dabei sein, niemand zu Hause bleiben.

Kaltenkirchener Kinder und Jugendliche und ihre Altersgenossen aus Kalisz Pomorski bilden da keine Ausnahme. Die wenigen Plätze für das Jugendtreffen sind immer heißumkämpft. Jeweils 20 junge Menschen zwischen elf und 16 Jahren aus beiden Partnerstädten sowie ihre Betreuer verbrachten in diesem Sommer wieder 17 erlebnisreiche Tage.

Begonnen hatte das diesjährige Treffen in Kalisz Pomorski. Das vielseitige Programm, unter anderem mit Strandausflügen, einer Städtetour nach Stettin sowie einem gelungenen Abschiedsfest, hatte alle begeistert, zumal sich das Wetter von seiner besten Seite präsentierte. Das gute Wetter ließ die Gruppe zwar in Polen, ihre ausgelassene Stimmung aber brachten die Jugendlichen



Die Jugendlichen der deutsch-polnischen Jugendbewegung hatten großen Spaß in der HolstenTherme  
Foto: EF



Sebastian aus Kalisz Pomorski

Foto: dri

mit, als die Stadt Kaltenkirchen - sie betreute die Begegnung organisatorisch und unterstützte sie finanziell mit rund 3.000 Euro - Gastgeber während des zweiten Teils des Treffens war.

Auch hier reihte sich ein Highlight an das nächste: Ausflüge nach Hamburg und zum Wasserski an die Ostsee, ein Kegelnachmittag, Besuche der Feuerwache und des Schützenzentrums. Das absolute Top-Ereignis für die jungen Polen waren der Ausflug in den Hansapark und der Besuch des Freizeitbades Holstentherme. Wie jedes Jahr spendierte das Spaßbad den

Teilnehmern auch während der 16. Auflage ein Tagesticket. Ausgelassen genoss die muntere Gruppe die letzten gemeinsamen Stunden.

Großen Anteil am Gelingen des seit 1992 stattfindenden Jugendaustausches haben die beteiligten Vereine und Verbände der Stadt, allen voran die beiden Organisatoren, die Ortsvereine des Deutschen Roten Kreuzes und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, deren Mitglieder sich mit großem Engagement und persönlichen Zeitaufwand in den Dienst des Jugendtreffens stellen.